Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Montag den 22. August 1898.

(3193) 3—1 Z. 3841 / Pr.

Concurs-Ausschreibung.

An den staatlichen höheren Mädchenschulen in Sarajevo und Mostar, sowie an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zur Eröffnung gelangenden staatlichen höheren Mädchenschule wird mit Beginn des vorbezeichneten Schuljahres eine, event. zwei Lehrerinnenposten der humanistischen Fachgruppe (bosnische und deutsche Sprache, Geographie, Geschichte) zu besetzen sein; der genaue Bestimmungsort wird nachträglich festgestellt werden.

Mit einer solchen Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl., nebst 200 fl. Quartiergeld und 200 fl. Zulage, zusammen 1200 fl.; ferner der Anspruch auf Erhöhung des Stammgehaltes um 200 fl. nach fünf, und um 300 fl. nach zwanzig, in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Des weiteren ist an der mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Banjaluka zu eröffnenden staatlichen höheren Mädchenschule eine Industrielehrerinnenstelle für weibliche Handarbeiten zu besetzen. Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 500 fl. nebst 180 fl. Quartiergeld und 150 fl. Zulage, ferner der Anspruch auf Decenalzulagen von je 100 fl. nach je zehn, im Lande in definitiver Eigenschaft zurückgelegten Dienstjahren verbunden.

Die Anstellung erfolgt anfangs provisorisch mit der Aussicht auf definitive Ernennung nach angemessener Zeit, im Falle zufriedenstellender Verwendung.

Bewerberinnen um die oben bezeichneten Stellen haben den Nachweis zu erbringen, dass sie die österreichische oder ungarische Staatsangehörigkeit, oder die bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit besitzen, ferner dass sie für den Unterricht in den bezeichneten Gegenständen formell befähigt sind und dass sie die bosnische (kroatische oder serbische) Sprache vollkommen beherrschen.

Die wohlinstruierten Gesuche um die gedachten Stellen sind

spätestens bis 1. September l. J.

an die gefertigte Landesregierung zu leiten.

Die Gesuche unterliegen der bosnisch-hercegovinischen Stempelgebür per 40 kr., die mit österreichischen Stempelmarken ordnungsmäßig gestempelten, in Oesterreich ausgestellten Urkunden als Beilagen unterliegen nur insoferne keiner weiteren bosn.-herceg. Stempelgebür, als nach Maßgabe des bosn.-herceg. Stempel- und Gebürengesetzes keine höhere als die bei der Ausstellung in Oesterreich erfüllte Gebür zu entrichten ist und würde dieser eventuell entfallende Ergänzungsstempel von der bosnisch-herceg. Landesverwaltung nachträglich eingehoben werden.

Die in Ungarn ausgestellten Urkunden als Beilagen sind in nachstehender Weise auch mit bosn.-herceg. Stempelmarken zu versehen und zwar: Heimatschein, Taufschein (Geburtsschein), ärztliches Zeugnis mit 40 kr., Maturitätszeugnis und Absolutorium mit 10 kr., Verwendungs-Zeugnisse, ausgestellt von öffentlichen Behörden, mit je 1 fl., sonstige mit 40 kr., Semestralzeugnisse mit 10 kr.

Sonstige Urkunden, Schriften und amtliche Ausfertigungen, die außer der Verwendung zu Beilagen einer Gebür nicht unterliegen, sind mit bosn.-herceg. Stempelgebür per 10 kr. zu versehen.

In Ermanglung bosn.-herceg. Stempelmarken ist der entsprechende Geldbetrag beizuschließen.

Landesregierung für Bosnien und die Hercegovina.

Br. 3841 / pr.

Raspis natječaja.

Pri državnim višim djevojačkim školama u Sarajevu i Mostaru kao i pri državnoj višoj djevojačkoj školi, koja će se početkom školske godine 1898/09 otvoriti u Banjojluci, popuniće se početkom iduće školske godine jedno, odnosno dva mjesta učiteljica humanističke grupe (bosanski i njemački jezik, zemljopis i povijest). Gdje će biti namještenje, odrediće se naknadno.

S takim je mjestom skopčana godišnja plaća od 800 for. uz 200 for. stanarine i 200 for. doplatka, ukupno 1200 for., nadalje pravo na povišicu temeljne plaće za 200 for. iza pet, iza 300 for. iza dvadeset godina provedenih državne službe u definitivnom svojstvu.

Nadalje ima se pri državnoj višoj djevojačkoj skoli v Banjojluci, koja se otvara početkom školske godine 1898/99 popuniti mjesto učiteljice ručnoga rada.

S tim je mjestom skopčana godišnja plaća od 500 for. uz 180 forinti stanarine i 150 for. doplatka, nadalje pravo na decenalne doplatke po 100 for. iza svakih 10, u definitivnom svojstvu u zemlji provedenih godina službe.

Imenovanje je isprva privremeno s nadom na definitivno imenovanje iza nekog vremena u slučaju povoljna službovanja.

Natjecateljice za gornja mesta treba da dokažu, da su austrijske ili ugarske državljanke ili pak pripadnice Bosne i Hercegovine, nadalje da su za nastavu u gore označenim predmetima formalno osposobljene, i da su bosanskom (hrvatskom ili srpskom) jeziku posvema vješte.

Valjano instruirane molbenice za rečena mjesta treba najkašnje

do 1. septembra o. g.

sprovesti podpisanoj zemaljskoj vladi.

Molbenice valja biljegovati bosn. herc. biljegom od 40 novč., dokumenti, koji su istavljeni u Austriji i po propisu biljegovani austrijskim biljezima kao prilozi, podleže samo u toliko daljoj bosn. herc. biljegovnoj pristojbi, ako po propisu bos. herc. biljegovnog zakona valja, da se biljeguju po većoj pristojbi nego što su već u Austriji biljegovani; ovo eventualno nadomirivajuće biljegovanje zatraživaće bos. herc. naprava zemlje naknadno od kompetenata.

U Magjarskoj istavljeni dokumenti kao prilozi valja, da se biljeguju ovako bosansko-hercegovačkim biljezima: zavičajni list, krštenica (rodni list), lječničko svjedočanstvo po 40 nov., učiteljsko svjedočanstvo 1 for., svjedočbe o službovanju od javnih vlasti 1 for., ostale po 40 novč., semestralne svjedočbe 10 novč.

Ako nema bosanskih biljega, može se uz molbenicu podati dotično novčani iznos u gotovom.

Zemaljska vlada za Bosnu i Hercegovinu.
U Sarajevu, dné 6. jula 1898.

(3187) Präs. 2119 / 4/98.

Gerichtsdienerstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Senožetsch ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., 25% Activitätszulage und dem Anspruche auf Amtskleidung nach den bestehenden Vorschriften, endlich dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell um eine bei einem andern Bezirksgerichte freiwerdende Dienerstelle oder eine Dienersgehilfen- oder Gefangenaufseherstelle haben ihre Gesuche, in welchen sie nebst den sonstigen Erfordernissen zur Anstellung als Gerichtsdiener auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen haben,

bis 22. September 1898

beim Landesgerichtspräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 17. August 1898.

(3202) 3—1

Concurs-Ausschreibung.

An der auf zwei Classen zu erweiternden Volksschule in Fara-Vas wird die Leiter- und Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 500 fl. und der Leitungszulage jährlicher 80 fl. definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 20. September l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3. August 1898.

(3201)

Kundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird bekanntgemacht, dass Herr Victor Schönwetter, welcher mit dem Justiz-Ministerialerlasse vom 4. März 1898, Z. 4628, die angesuchte Uebersetzung von Rudolfswert nach Laibach bewilligt worden ist, von dem Amte als Notar in Ratschach mit dem 20. August 1898 enthoben und ermächtiget wurde, das Amt als Notar in Laibach mit dem 21. August anzutreten.

Graz am 17. August 1898.

(3203) 3—1

Concurs-Ausschreibung.

An der einclassigen Volksschule in St. Gregor wird die Leiter- und Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 500 fl. und 80 fl. jährlicher Functionszulage zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 20. September 1898

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3. August 1898.

(3136) 3—3 Z. 1088 R. Sch.

Concurs-Ausschreibung.

An der einclassigen Volksschule in Gerovo wird die Leiter- und Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte der IV. Gehaltsclasse, der Wohnung, eines Gartens und dem Weiderechte für eine Kuh zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 31. August 1898

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3. August 1898.

Anzeigeblatt.

Im **Leuz'schen Hause, Peterstrasse Nr. 34,** ist ein

Geschäftslocale

mit einem Zimmer, Küche, Speisekammer etc. für den Novembertermin zu vergeben.

Anzufragen dortselbst bei Herrn **Josef Leuz.** (3189) 3—2

Im Café Valvazor

ist ein schönes möbliertes

Monatzimmer

zu vergeben; auch sind **folgende Zeitungen aus zweiter Hand zu haben: Pester Lloyd, Wiener Zeitung, Kärntner Zeitung, Illustration universelle, Jugend, Narodni Listy, Edinost, Budapesti Hirlap, Soča, Südsteierische Post, Deutsche Wacht, Der Süden.** (3198) 2—2

Haus

in der nächsten Nähe der Station Pragerhof a. d. Südbahn mit Gasthaus nebst 2 Joch Grundstücken ist billigst zu verkaufen. (3140) 2—2

Simon Koss, H.-Nr. 25, Pragerhof.

Johann Jax Laibach Wienerstrasse 13

empfiehlt zu Fabrikspreisen

Dürkopp-, Meteor- und Premier-Fahrräder.

(2003) 15—13

Grösste Fahrschule nächst dem Staatsbahnhofe.

(3138) 3—1 T. 10/98 / 5.

Amortizacijski oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanuje, vsled prošnje Slovenske Matice sporazumno z Narodno tiskarno z dné 28. maja t. l. vpelje se na podlagi dognanih poizvedb razprava v amortizaciji sreč Narodne tiskarne št. 372, glaseča se na ime Frana Lavriča v Trstu, in št. 373, glaseča se na ime rajnkega Jurija Lavriča iz Rakeka, ter izda dotični amortizacijski oklic.

Vsim onim, ki se zanimajo za stvar se s tem oklicem prijavi, da se bodo zgoraj navedene delnice po preteku

enega leta, šestih tednov in treh dni

ako jih nikdo ne zahteva za svoje in ne dokaže svoje lastninske pravice proglasile za razveljavljene.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III., dné 9. avgusta 1898.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2820)

Red Star Line
Rothe Stern
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft ertheilen das concessionierte Reisebureau

E. Schmarda
Maria Theresien-Strasse
in Laibach.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.